

Madenwürmer

Liebe Eltern,

Infektionen mit Madenwürmern (Oxyuren) verlaufen in der Regel harmlos - oft werden sie nicht einmal bemerkt. Durch das Jucken am Po kommt es aber gelegentlich zu Schlafstörungen, die zu Tagesmüdigkeit, Konzentrationsschwäche und Ähnlichem führen können. Durch das Kratzen kann es auch am Darmausgang zu Wunden und Entzündungen oder einem Ekzem kommen. Bei Mädchen und Frauen kann die Entzündung auf die Geschlechtsorgane übergehen und es kann zu vaginalem Ausfluss kommen. In Fällen von besonders schwerem Befall mit Madenwürmern können auch Bauchbeschwerden auftreten.

Übertragung:

Die Ansteckung mit Madenwürmern findet in der Regel über Spuren von infizierten Kotresten statt. Diese Spuren befinden sich in Erde oder Sand oder auch an Gegenständen wie Spielzeug und gelangen z. B. über die Hände in den Mund. Auch über Lebensmittel, die mit Kot verunreinigt sind (zum Beispiel Salat), kann die Infektion übertragen werden. Gerade Kinder stecken sich häufig selbst erneut an, indem sie sich am Po kratzen und dann die Finger mit den daran haftenden Madenwurmeiern in den Mund stecken.

Inkubationszeit:

Aus den Madenwurmeiern entwickeln sich im menschlichen Darm binnen weniger Wochen zunächst Larven, aus ihnen dann geschlechtsreife Würmer. Das Weibchen legt nach der Befruchtung Eier im Bereich des Anus ab. Diese Eier sind in kühler und feuchter Umgebung mehrere Wochen lebensfähig.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit: Solange wie Madenwurmeier nachweisbar sind.

Maßnahmen für Erkrankte und Kontaktpersonen:

In der Regel wird bei Madenwürmern empfohlen, gleich bei der ganzen Familie die Entwurmung durchzuführen, da sich enge Kontaktpersonen (eventuell auch außerhalb der Familie) mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls angesteckt haben. Bei der Auswahl eines geeigneten Arzneimittels lassen Sie sich bitte von Ihrem Arzt oder Apotheker beraten. Besonders wichtig ist bei Infektionen mit Madenwürmern, sehr streng auf die **Hygiene** zu achten: **Häufiges Händewaschen, tägliches Wechseln von Unter- und Bettwäsche, Waschen der Unter- und Bettwäsche möglichst bei 60 Grad Celsius, eventuell sogar bei 90 Grad, Kurzschneiden und Bürsten der Fingernägel. Eine Wiederholungsbehandlung ist je nach Medikament unbedingt erforderlich.**

Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Kontaktpersonen:

Ein Ausschluss ist nicht erforderlich.

Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Dr. Luise Schilgen und Kolleginnen